

Zentrum für Arbeitsbeziehungen und Arbeitsrecht
Infanteriestraße 8 – 80797 München
www.zaar.uni-muenchen.de

– Pressemitteilung –

23. Januar 2010

LMU-Studenten siegen beim dritten Moot Court des Bundesarbeitsgerichts

Daniela Rottmeier und Kathrin Borkowetz von der Ludwig-Maximilians-Universität München gewannen den dritten arbeitsrechtlichen Moot Court beim Bundesarbeitsgericht am 21. Januar 2010. Sie konnten sich gegen 31 weitere studentische Teams von 21 Universitäten aus ganz Deutschland durchsetzen. Beide Jura-Studentinnen wurden von Prof. Dr. Volker Rieble und seinen wissenschaftlichen Mitarbeitern am Zentrum für Arbeitsbeziehungen und Arbeitsrecht (ZAAR) in ihren Vorbereitungen wie auch am Verhandlungstag in Erfurt unterstützt.

Gegenstand eines Moot Courts ist die Durchführung eines fiktiven Rechtsstreits vor echten Richtern, bei dem Studenten die Prozeßvertretung der Streitparteien übernehmen. Die Leistung der Studenten, die hier Teams zu zweit oder zu dritt bildeten, besteht darin, den Fall in rechtlicher und tatsächlicher Hinsicht aufzuarbeiten, vorbereitende Schriftsätze zu fertigen und schließlich in der mündlichen Verhandlung das Gericht durch juristische Argumentation und rhetorische Gewandtheit zu überzeugen. Die Richter entscheiden darüber, welchem Team dies am besten gelungen ist.

Beim dritten arbeitsrechtlichen Moot Court des BAG wurde über eine Kündigungsschutzklage eines Arbeitnehmers verhandelt, der aufgrund des Verdachts, seinen Arbeitgeber bestohlen zu haben, von diesem fristlos entlassen wurde. In der ersten Runde des Wettbewerbs verhandelten jeweils acht Teams vor einer von vier Kammern, die mit je drei Richtern des Bundesarbeitsgerichts besetzt waren. Nur das beste Team einer jeden Kammer qualifizierte sich für das Halbfinale, in dem nicht nur die Seite der Prozeßvertretung gewechselt werden mußte, sondern auch der Sachverhalt abgewandelt wurde. Die Teams der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und der Ludwig-Maximilians-Universität München konnten mit dieser Herausforderung am besten umgehen und sich gegen die Teams der Universität Bayreuth bzw. der Georg-August-Universität Göttingen behaupten. Sie traten im Finale vor einem Senat aus fünf Bundesrichtern im Großen Sitzungssaal des BAG gegeneinander an. Das Münchener Team bestehend aus Daniela Rottmeier und Kathrin Borkowetz gewann.

Nachdem den ersten arbeitsrechtlichen Moot Court beim BAG 2005/2006 noch die Bucerius Law School für sich entscheiden konnte, waren nach dem Sieg beim zweiten Moot Court 2007/2008 nun schon zum zweiten Mal in Folge Teams der LMU München siegreich. Dies spricht für die Qualität der Arbeitsrechtsausbildung in München.